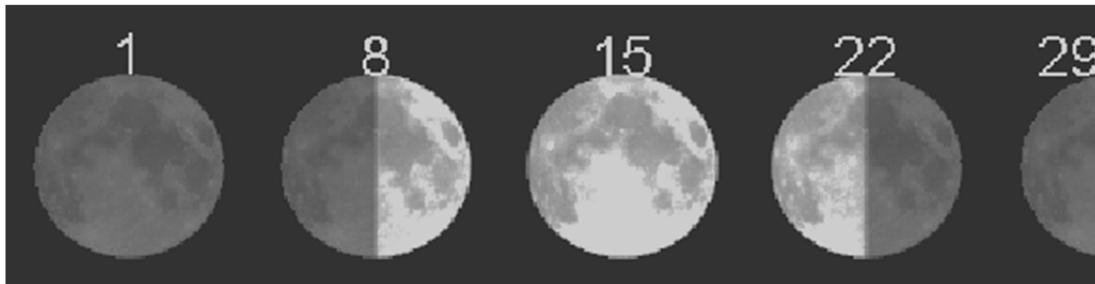


Erwiderung auf die Lunar Sabbate

Als ob wir noch mehr Verwirrung bräuchten!

Sind diese Sabbate?



Das größte aller heiligen Feste Gottes (YHWH) ist der wöchentliche Sabbat (Sonnabend). Leider, jedoch nicht überraschend, hat Satan eine Möglichkeit gefunden, damit das Volk Gottes nicht mehr den Siebenten-Tags-Sabbat hält, indem er den Lunar Sabbat erfand. Lunar Sabbathalter glauben, den Siebenten-Tags-Sabbat nach dem Neumond zu halten. Sie glauben richtigerweise, dass der Neumond der erste Tag des Monats ist, aber **fälschlicherweise glauben** sie, dass es auch der erste Tag der Woche ist. Mit anderen Worten, der wöchentliche Zyklus wird jeden Monat erneut, basierend auf dem Neumond, anstatt dem wiederholenden Zyklus der sechs Arbeitstage mit einem siebten Tag der Ruhe.

Das ist ihr Grundglaube, ihre grundlegende Überzeugung, für die sie allerdings keine biblischen Beweise haben. Sieben Tage nach jedem Neumond ist also ihr erster wöchentlicher Sabbat.

Angenommen, der Neumond fällt auf einen Mittwoch in diesem Monat, dies bedeutet, dass die nächsten vier Sabbate auf die nächsten vier Mittwoche fallen würden, das wäre der 8., 15., 22. und der 29. Tag des Monats. Nach dem vierten (*Mittwoch*) Sabbat, wären dann noch zwei oder drei Tage bis zum nächsten Neumond und erst sieben Tage nach diesem Neumond käme der nächste wöchentliche Sabbat. Dies bedeutet, dass einmal im Monat zwischen zwei Sabbaten acht bis neun Tage liegen, sie brechen damit die einfache Zählung von eins bis sieben, die Gott bei der Schöpfung einführte (siehe 1. Mose Kapitel 1). Außerdem wird mit diesem System der Sabbat des folgenden Monats auf einen anderen Wochentag verlegt.

In 2. Mose 12,2 sprach Gott (YHWH) zu Mose: **"Dieser Monat soll bei euch der erste Monat (in Hebräisch meint Monat „Mond“) sein: und von ihm sollt ihr die Monate des Jahrs anheben."** Mit jedem Neumond begingen die Israeliten einen neuen Monat, weshalb sie auch am ersten Tag jeden Monats eine besondere Anbetungsfeier hatten. **Gott sagt uns in 1. Mose, Kapitel 1 und wiederum in 2. Mose 20,8-11, dass der wöchentliche Sabbat ganz einfach immer nach sieben Tage stattfindet, man braucht ganz einfach nur von eins bis sieben zu zählen.**

Wir haben also immer sechs Arbeitstage und dann genau am siebten Tag einen Sabbat. Lunar Sabbathalter unterbrechen diese einfache Zählung allerdings jeden Monat, indem immer zwischen dem 4. Sabbat im alten Monat und dem 1. Sabbat im neuen Monat acht bis neun Arbeitstage liegen - eine Position, für die absolut keine Bibeltex te vorhanden sind. Wenn die Grundlage falsch ist, dann wird auch jeder Glaube, der auf dieser falschen Grundlage aufgebaut ist, falsch sein. In 3. Mose, Kapitel 23, sagt Gott ganz klar und deutlich, dass der 1.Tag des 7. Monats (Neumond) ein Sabbat ist, aber das ist kein wöchentlicher Sabbat, sondern ein jährlicher Sabbat. Dann haben wir den 10. Tag des 7. Monats als einen jährlichen Sabbat, (den Versöhnungstag), den 15. Tag des 7. Monats als jährlichen Sabbat (der erste Tag des Laubhüttenfestes), sowie den 22. Tag des 7. Monats (der achte Tag des Laubhüttenfestes) aber alles jährliche und keine wöchentlichen Sabbate. **Gott hätte nur noch ein oder zwei Sätze hinzufügen können, um klar zu machen, dass das auch für den wöchentlichen Sabbat zutrifft.** Allerdings gibt es in der Bibel keinen solchen Text. Der größte Beweis, dass

Lunar Sabbatarier falsch sind finden wir in der jüdischen Ordnung, welche Gott ursprünglich seinem Volk gab. Diese jüdische Ordnung ist ein System, auf die Zahl Sieben aufgebaut. Das beweist, dass Lunar Sabbathalter falsch sind.

(Denkt daran, dass die Lunar Sabbathalter dieses Prinzip jeden Monat einmal brechen)

Zuerst haben wir die Woche mit dem Sabbat am 7. Tag. Laut Exodus 20,8-11 sollen wir sechs Tage zählen und danach am siebten Tag ist der Sabbat. 1. Mose 1 gibt uns ein einfaches Beispiel, von eins bis sieben zu zählen, sechs Tage der Schöpfung, und der siebte Tag der Ruhe, ein Tag der Anbetung.

Als nächstes haben wir die Rechnung bis zum Pfingstfest. 3. Mose 23,15-16 sagt, dass wir sieben Sabbate zählen sollen auf insgesamt 50 Tage, dann ist Pfingsten. 5. Mose 16,9 macht es noch klarer, dass es in der Zählung bis Pfingsten um sieben siebentägige Wochen geht und nicht nur um sieben Sabbate. **„Sieben Wochen sollst du dir zählen, und anheben zu zählen, wenn man anfängt mit der Sichel in der Saat.“** Also nicht nur sieben Sabbate. **„Sieben Wochen sollst du dir zählen.“** In sieben Wochen gibt es sieben Sabbate, teilbar durch sieben. Da jedoch Lunar Sabbathalter einmal im Monat eine Woche von acht oder neun Tagen haben und sieben Wochen zählen, haben sie mehr als fünfzig Tage bis Pfingsten. Damit widerlegt die Zählung bis Pfingsten ganz eindeutig die Lehre der Lunar Sabbate.

Das nächste Siebener System sind die Sabbatjahre. In 3. Mose 25,2-4 heißt es **„Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, so soll das Land seinen Sabbat dem Herrn feiern. 3. dass du sechs Jahre dein Feld besäest, und sechs Jahre deinen Weinberg beschneidest, und sammlest die Früchte ein. 4. aber im siebenten Jahr soll das Land seinen großen Sabbat dem HERRN feiern...“** Man zählt einfach von eins bis sechs, und das siebte Jahr ist das Sabbatjahr, in dem das Land ruht. Dass darauf folgende Jahr ist dann wieder das 1. Jahr. Die Zählung für das Sabbatjahr des Landes ist das gleiche Prinzip wie die Zählung für den wöchentlichen Sabbat, außer dass es bei einem um Jahre und beim anderen um Tage geht. Gott gibt uns ein Muster, das auf der Grundlage von Sieben aufgebaut ist, indem man einfach von eins bis sieben zählt, was also die Lehre der Lunar Sabbate widerlegt.

Das nächste Siebener System ist das Jubiläumsjahr (oder Halljahr). In 3. Mose 25,8-10 lesen wir: **„Und du sollst zählen solcher Sabbatjahre sieben, dass sieben Jahre siebenmal gezählt werden, und die Zeit der sieben Sabbatjahre mache neun und vierzig Jahre. 9. Da sollst du die Posaune lassen blasen durch all euer Land am zehnten Tage des siebenten Monats, eben am Tage der Versöhnung. 10. Und ihr sollt das fünfzigste Jahr heiligen, und sollt ein Freijahr ausrufen im Lande allen, die darin wohnen; denn es ist euer Halljahr; da soll ein jeglicher bei euch wieder zu seiner Habe und zu seinem Geschlecht kommen.“** Man soll also sieben Jahre siebenmal zählen, das sind dann 49 Jahre, und das 50. Jahr ist ein Halljahr. Beim Pfingstfest zählt man 50 Tage, also ist Pfingsten eigentlich ein Mini Jubiläum. Bei Pfingsten geht es um sieben wöchentliche Sabbate, und beim Halljahr geht es um sieben jährliche Sabbatjahre. Beide gebrauchen eine einfache Zählung von eins bis sieben. Ein Halljahr Zyklus besteht aus 49 Jahren und dem 50. Jahr, Halljahr genannt, womit gleichzeitig das 1. Jahr des neuen Zyklus beginnt. Wir wissen das von Daniel 9,24 und zwar die 70 Wochen Prophezeiung von insgesamt 490 Jahren. 490 Jahre sind 10 Halljahre; deshalb besteht ein Halljahr aus 49 Jahren. Wenn wir Gottes Mathematik der Bibel kennen, dann verstehen wir, dass Gott die Zeit in Halljahre einteilt. Gott gab der jüdischen Nation 10 Jubiläums Zyklen Probezeit, um sich für die Ankunft des Messias vorzubereiten ($10 \times 49 = 490$).

Es ist offensichtlich, dass Gott dieses System von Sieben auf die Grundlage des wöchentlichen Sabbats stellt. Lunar Sabbathalter brechen diese Zählung von eins bis sieben nach dem vierten Sabbat jeden Monats, weil sie 8 bis 10 Tage, anstatt sieben Tage bis zum nächsten Sabbat zählen. Wenn Lunar Sabbathalter richtig wären, dann müsste dasselbe für die Sabbatjahre bis zum Halljahr gelten. **Die Bibel gibt uns aber kein solches Beispiel. Vielmehr betont die Bibel die einfache Zählung von eins bis sieben für alle Systeme.**

Das letzte Siebener System sind die sieben-tausend Jahre, das ist wiederum eine einfache Zählung von eins bis sieben. Petrus, im Zusammenhang mit der Wiederkunft, erklärte in 2. Petrus 3,8 **„eins aber sei euch unverhalten, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.“** Genauso, wie wir sechs Tage arbeiten und am siebten ruhen, so wird die gesamte Menschheit für sechstausend Jahre unter dem Fluch der Sünde stehen und im sieben-

tausendsten Jahr von dieser Zwangsarbeit befreit werden und im Himmel ruhen. Die Bibel betont immer wieder, dass nach „sechs“ Gottes Volk wiederhergestellt werden wird. Beispielsweise **musste Naaman sieben Male im Jordan untertauchen und erst beim siebten Mal wurde sein Aussatz geheilt.** In der Bibel wird Aussatz mit der Sünde verglichen. Ebenso wird nach 6000 Jahren der Sünde, der Aussatz der Sünde am Anfang des siebten Jahrtausends entfernt.

Ein weiteres Beispiel finden wir bei Elia. Elia sandte seinen Diener sechsmal, um nach Regen Ausschau zu halten, aber es war erst beim siebten Mal, dass sein Diener die Regenwolke erblickte. Genauso werden wir nach sechstausend Jahren der Sünde die Wolke sehen, auf der Yashua (Jesus) zurückkehrt, um sein Volk zu holen. Die Bibel spricht viel über Wiederherstellung, Erlösung und Heilung, verbunden mit der Zahl sieben, um es uns klar zu machen, dass nach sechstausend Jahren wir vollkommene Heilung und Ruhe im siebten Jahrtausend erleben werden. **„Der Erlösungsplan wird damit enden, daß der Welt Gottes Gnade in vollem Umfang zurückgebracht wird. Alles, was durch die Sünde verloren ging, ist wiederhergestellt. Nicht nur der Mensch, die ganze Erde ist erlöst, damit sie für ewig die Wohnstätte der Gehorsamen bleibe. Sechstausend Jahre lang hat Satan um den Besitz dieser Welt gekämpft. Nun aber ist Gottes ursprüngliche Absicht mit ihrer Erschaffung verwirklicht.“** „Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen.“ Daniel 7,18. Patriarchen und Propheten 317

Immer wieder betont die Bibel die einfache Zählung von eins bis sieben, um den wöchentlichen Sabbat, den jährlichen Sabbat, das Halljahr oder das siebte Jahrtausend zu berechnen. **Diese Beispiele, welche die Bibel immer wieder betont, zeigen ganz deutlich, dass die Zeitrechnung der Lunar Sabbathalter falsch ist.**

Ihr größtes Argument für den Lunar Sabbat ist der Text in 1. Mose, 1,14, wo es heißt, dass die Lichter an der Feste des Himmels geschaffen wurden, um „Zeiten“ zu bestimmen. Das ursprüngliche hebräische Wort für „Zeiten“ ist „Moed“, das in 3. Mose 23 als „Feste“ übersetzt wurde. 1. Mose 1,14 sagt uns allerdings nicht, welches himmlische Licht diese Feste bestimmt, und es sagt uns auch nicht, um welches Fest es hier geht. Wir müssen immer die Bibel sich selbst auslegen lassen und nicht

mehr hinein lesen wollen als was sie sagt. Um herauszufinden, welches himmlische Licht die Feste bestimmt, gehen wir zum Psalm 104,19 (Menge Übersetzung) wo es heißt, **„Er hat den Mond gemacht zur Bestimmung der Zeiten.“** (Das ursprüngliche hebräische Wort für „Zeiten“ in diesem Text ist wieder das Wort „Moed“ oder „Feste.“) So, sagt uns die Bibel, welches himmlische Licht die Feste bestimmt. Nun muss die Bibel uns nur noch sagen, welche Feste der Mond bestimmt.

In 3. Mose, Kapitel 23, sagt uns Gott, dass der Mond die Zeit der jährlichen Feste bestimmt - aber Gott sagte nie, dass das wöchentliche Fest, der Sabbat des siebten Tages durch den Mond bestimmt wird. Es gibt dafür keinen Hinweis in der Bibel.

Ein weiteres Kapitel, das Lunar Sabbatarier immer als Beweis für den Lunar Sabbat zitieren, ist 2. Mose Kapitel 16. Um zu verstehen, was sie über dieses Kapitel aussagen, müssen wir daran denken, dass sie behaupten, dass der 8., 15., 22. und der 29. Tag jeden Monats immer ein wöchentlicher Sabbat ist, obwohl die Bibel das nicht sagt. (*Natürlich fallen manche jährliche Sabbate auf den 15. Tag des Monats, aber das sind jährliche und keine wöchentliche Sabbate*). Manchmal fällt auch ein wöchentlicher Sabbat auf einen jährlichen Sabbat. Sie zitieren 2. Mose 16,1-2, wo es heißt (Menge Übersetzung): **„Dann brachen sie von Elim auf, und die ganze Gemeinde der Israeliten gelangte in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt, am fünfzehnten Tage des zweiten Monats nach ihrem Auszug aus dem Lande Ägypten. 2. Da murrte die ganze Gemeinde der Israeliten gegen Mose und Aaron in der Wüste.“**

Das klingt, als ob die Israeliten am 15. Tag des 2. Monats an diesem Platz in der Wüste ankamen. Dasselbe drückt auch die Luther Übersetzung aus. Allerdings behaupten Lunar Sabbatarier, um ihren Standpunkt zu beweisen, dass die Septuaginta genauer ist. (*Die Septuaginta war eine verfälschte Version der Bibel, übersetzt in Alexandria, Ägypten, einer Brutstätte der Abtrünnigkeit zu jener Zeit und diese Version kann man nicht als vertrauenswürdiger oder akkurater betrachten*). Die Septuaginta übersetzt diesen Text wie folgt: **„Sie brachen von Elim auf und die ganze Gemeinde der Kinder Israel kamen in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt; Und am 15. Tag des 2. Monats nach ihrem Auszug aus dem Lande Ägypten murrte die ganze Gemeinde Israel gegen Moses und Aaron ...“** Diese Version macht den Anschein, als ob die Israeliten Ihre Reise vor dem fünfzehnten Tag beendet hatten und

dann am fünfzehnten Tag sich beschwerten oder murrten. So oder so, es ist eigentlich egal, wie wir es in Kürze sehen.

In Vers 4 sagte Gott zu Mose, dass es Brot vom Himmel regnen würde. Lunar Sabbatarier behaupten, dass Gott am fünfzehnten Tag des 2. Monats redete, was nach ihrer Behauptung ein wöchentlicher Sabbat war, aber sie lesen mehr in den Text hinein als er sagt.

Die Bibel sagt nicht, dass Gott am selben Tag, als sie murrten, zu Israel redete oder sogar am selben Tag, als sie ankamen, redete. Vielleicht hat Gott das getan oder vielleicht auch nicht, das kann man aus dem Text nicht erkennen. Gott könnte mehrere Tage gewartet haben, bevor Er zum Volk redete. Die Bibel sagt darüber nichts aus. Indem wir unserer biblischen Regel der Auslegung folgen, können wir nicht irgendetwas in einen Text hinein lesen, was er nicht aussagt, so können wir auch nicht sicher sein, dass Gott am 15. Tag zu den Kindern Israel redete. In Vers 5 sagt er den Israeliten, dass sie am 6. Tag zweimal so viel Manna sammeln sollten. Der Grund war, dass laut den Versen 22-23 der sechste Tag vor dem wöchentlichen Sabbat war und sie am Sabbat kein Manna sammeln durften. Lunar Sabbatarier behaupten jedoch, dass dieser 6. Tag der 6. Tag vom 15. Tag des 2. Monats sei, der in Vers 1 erwähnt wird. Wiederum, Lunar Sabbatarier lesen mehr in diesen Text hinein, als er sagt.

Wir wissen nicht, an welchem Tag der HERR mit Israel über das Geben von Manna redete, es hätte der 3., 4. oder 5. Tag der Woche sein können.

Einige andere wichtige Beweistexte, die sie angeben sind: 3. Mose 23. Es stimmt, dass jährliche Sabbate auf den 15. und den 22. Tag des Monats fallen. Aber das 23. Kapitel sagt nicht, dass der wöchentliche Sabbat immer auf den 15. oder 22. des Monats fällt. Es ist hier wieder etwas, was man annimmt, die Bibel aber nicht sagt. Das Laubhüttenfest wird in 3. Mose 23,34-36 beschrieben. Dieses Fest dauerte sieben Tage lang. Der 1. Tag des Festes (*der 15. Tag des 7. Monats*) wurde als ein heiliger Sabbat gehalten. Ein weiterer Sabbat wurde nach den 7 Tagen gefeiert, der achte Tag genannt, der auf den 22. Tag des 7. Monats fiel. Daher werden der 15. und der 22. Tag des siebten Monats als jährliche Sabbate gehalten.

3. Mose 23,6-8 beschreibt das Fest der ungesäuerten Brote. Dieses Fest dauerte 7 Tage und begann am 15ten Tag des ersten Monats. Wenn der 15te Tag des 1. Monats der erste Tag der ungesäuerten Brote ist (*also ein Sabbat*), dann wäre der einundzwanzigste Tag des

1. Monats, der siebte Tag der ungesäuerten Brote, auch wieder ein jährlicher Sabbat. Die Bibel sagt es eindeutig, dass der erste und der siebte Tag dieses Festes heilige Vollversammlungen sind. Deshalb ist der 15. Tag und der 21. Tag des 1. Monats ein heiliger Tag, und nicht der 22. Tag, wie Lunar Sabbathalter vorgeben.

Lunar Sabbatarier machen eine sehr große Sache daraus, indem sie vorgeben, dass die Bibel nie andere Daten für Sabbate erwähnt als den 15. und den 22. des Monats. Aber die Texte, welche sie als Beweise anführen, sprechen nicht von wöchentlichen, sondern von jährlichen Sabbaten. Wiederum eine Verdrehung von Bibeltexten.

Auf einer Lunar Sabbatarier Webseite, die entweder von einem früheren oder gegenwärtigen Siebenten-Tags-Adventisten betrieben wird, werden Sätze von Ellen White zitiert und dreist behauptet, dass Ellen White nie den Sonnabend den Sabbat nennt. Jedoch bei der Erforschung ihrer Schriften, um diese Behauptung als wahr oder falsch zu beweisen, fanden wir zahlreiche Zitate, wo sie klar sagt, dass Sonnabend der Sabbat und Sonntag der erste Tag der Woche ist und Freitag der Vorbereitungstag ist. Hier ist ein Zitat, wo sie jemandem, der den Sonntag hält, den Sabbat beschreibt. **„Ich fing an einen Text aus 1. Mose zu lesen. Dann las ich das vierte Gebot. Als ich das las, sagten sie, ‚Ja, aber Sonntag ist der siebte Tag.‘ Ich erklärte ihnen, dass Sonntag der erste Tag ist und dass der Tag, welcher von der Welt Sonnabend genannt wird, der siebte Tag ist. Dann las ich die letzten sechs Verse aus dem 31. Kapitel von 2. Mose, wo der Sabbat klar als das Zeichen zwischen Gott und seinem Volk angegeben ist.“** Brief # 163, 1904

Oder in GC 448.1 **„Der "Katholische Katechismus der christlichen Religion" beantwortet die Frage, welchen Tag man nach dem vierten Gebot halten solle, wie folgt: „Unter dem alten Gesetz war der Samstag der geheiligte Tag; aber die Kirche, angewiesen durch Jesum Christum und geleitet von dem Geist Gottes, hat den Sonntag an die Stelle des Sabbats gesetzt, so daß wir nun den ersten, nicht aber den siebenten Tag heiligen. Sonntag bedeutet und ist jetzt der Tag des Herrn.“**

Oder Zeugnisse Band 7,119 **„Wenn denkende Menschen unsere Gaststätten am Sabbat geschlossen finden, werden sie sich nach den Grundsätzen erkundigen, die uns ver-**



anlassen, am Sabbat (englisch Samstag) geschlossen zu halten.“

So zitieren Lunar Sabbathalter Ellen White, wenn sie es bequem finden und ignorieren andere Zitate von ihr; so wählen sie, was sie möchten.

Wie steht es mit dem 7-Tage Marsch um die Stadt Jericho? Man sagt, wenn die Israeliten sieben Tage nacheinander um die Stadt marschierten, dann brach der HERR seine eigene Thora mit diesem Gebot, weil dadurch ein wöchentlicher Sabbat übertreten wurde. Als Yashua (Jesus) Menschen am Sabbat heilte, brach er dadurch das Sabbatgebot? Auf keinen Fall, weil sein Werk das Werk der Erlösung (Befreiung) darstellte, genau die Arbeit, die Gott seit dem Fall von Adam und Eva tut. Der Sabbat hat mindestens zwei Haupt Themen. In 2. Mose 20,8-11, spricht es von der Sabbatruhe, weil Gott in sechs Tagen die Erde und was darauf ist schuf und am 7. Tag ruhte. Gott änderte den Grund des Ruhens, als er die Zehn Gebote das zweite Mal gab. In 5. Mose 5,12-15 wird der Grund der Ruhe gegeben, weil Gott Israel erlöste, deshalb sind Ruhe und Erlösung göttliche Werte oder Gründe, den Sabbat zu heiligen. Deshalb konnte Yashua am Sabbat heilen. Er offenbarte Gottes Werk der Erlösung, warum sollte eine Tochter Abrahams an diesem Tag (*an einem Sabbat*) nicht geheilt werden. **Der Sabbat war also auch der große Tag der Erlösung (der Befreiung), und Yashua, als Erlöser, offenbarte dieses, als er hier auf Erden wandelte.**

Die Mauern Jericho's fielen höchstwahrscheinlich an einem wöchentlichen Ruhetag. **Das zeugte von Gottes Erlösung, so war es in Ordnung, am Sabbat zu kämpfen und in den**

Krieg zu gehen, denn es ging um die Befreiung des Landes, das er Ihren Vätern versprochen hatte. Israel konnte an einem Sabbat kämpfen, weil Sie das Land erlösten, ein ‚Werk‘, das genauso göttlich war wie das, als Yashua die Tochter Abrahams heilte. Es steht also nichts in der Schrift, das aussagt, dass Israel am achten Tag ruhte oder am nächsten Tag, nachdem sie Jericho eroberten, welches Lunar Sabbathalter als einen Sabbat ansehen.

Die Tatsache, dass Männer Gottes an einem Neumond Arbeit verrichteten oder reisten, ist einer der stärksten Beweise, dass Neumonde nicht als Ruhetage wie Sabbate betrachtet wurden, außer der Neumond des 7. Monats. Die Einteilung der Woche, oder besser gesagt, der wöchentliche Sabbat, wird in keiner Weise vom Neumond bestimmt, der Mond wurde als ein Licht gegeben, um die jährlichen Feste (*mo'edims*) anzuzeigen.

Die Wochen werden nicht vom Neumond bestimmt, gezählt oder gekennzeichnet, sondern stammen von der Schöpfung her.

Der Mond ist nicht die Grundlage der Woche, er war ein Teil der Schöpfung, und zwar wurde er am 4. Tag geschaffen. Die „Woche“ hatte bereits begonnen, bevor der Mond erschaffen wurde!

Die Zeiten für den Tag, den Monat und das Jahr berechnen sich nach den flexiblen Umlaufzeiten der Gestirne.

Die sieben Tage Woche jedoch ist fix, und berechnet sich nach dem permanent zuverlässigen Wort JAHWH's.

Gott JAHWH steht über die von ihm geschaffenen Gestirne.

Derselbe gestern, heute und in Ewigkeit!

Ein gutes Urteilsvermögen verlangt, dass man die Lehre eines Lunar Sabbats durch klare Aussagen der Schrift ablehnen muss.

Es ist nicht notwendig, noch weitere Argumente zur Lunar Sabbathaltung zu hören oder mehr Zeit damit zu verschwenden.

W.T.